

# Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 45

PDF erstellt am: **04.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

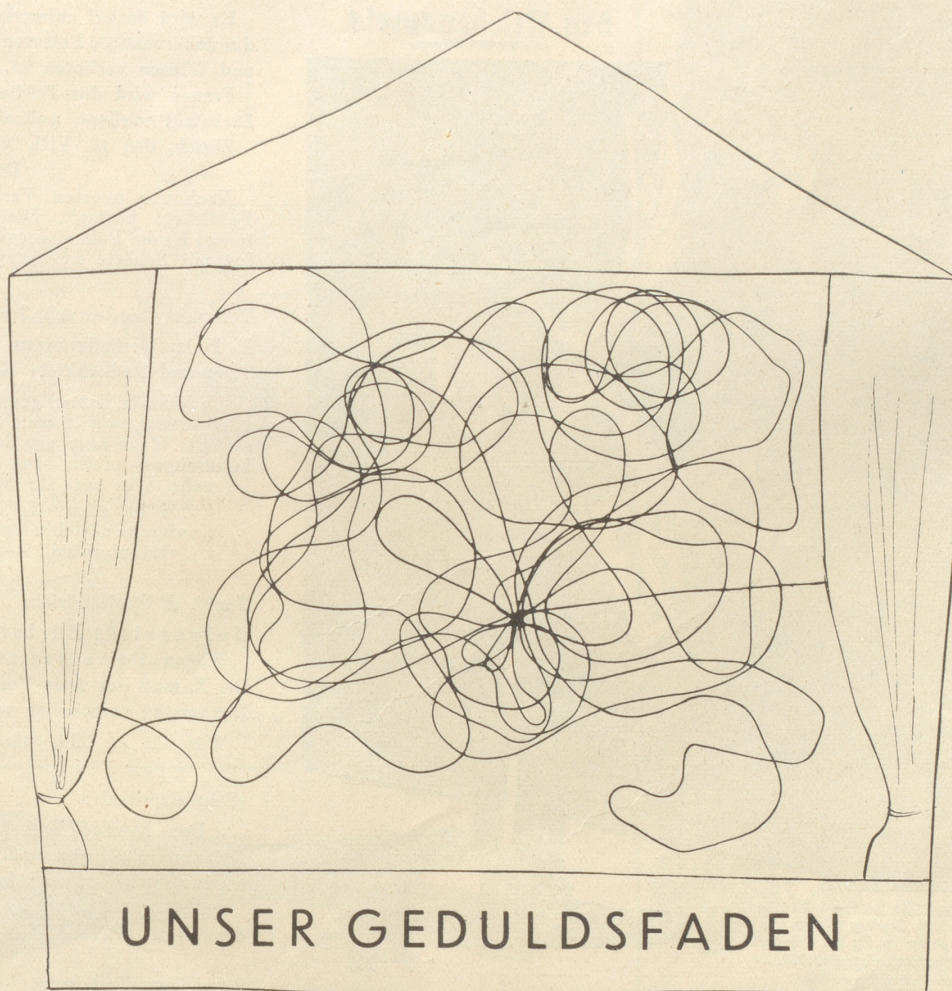
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

„Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen.“

2. Preis: Idee von Nievergelt, Zürich.



an dem demokratiefeindliche ausländische  
Presseerzeugnisse in unseren Kiosken hängen.

### Ganz einfach

Zwei Bauarbeiter bekommen auf einem hohen Baugerüst Streit. Der Stärkere wirft den andern über das Gerüst hinaus. Im Gericht erklärt der Präsident: «Man darf doch seinen Kollegen nicht über das Gerüst werfen!» Er bestreitet und sagt: «Die Sache war so: Ich packe ihn am Kragen und halte ihn über das Gerüst hinaus. Er schreit: laß mich gehen! ... und so ließ ich ihn gehen!»

Ko.

### Sachverständig

In Wien besuchten zwei Ausländer das zoologische Museum. Es sind dort u. a. die Entwicklung der Tiere, die verschiedenen Arten etc. zu sehen. Die Besucher standen vor der Sammlung der Eier, wo eine ganze Reihe verschiedener Größen zu sehen waren. Auf eine Frage an den Wärter, von welchem Tier diese kleinen Eierchen stammen, sagte dieser: «Vom Kolibri!», und bei den größten angelangt, frug der Besucher neuerdings: «Und diese da?», worauf der

Wärter antwortet: «Vom Strauß!» Darauf schlug der Besucher die Hände überm Kopf zusammen und sagte voll Bewunderung: «O, der große Strauß!»

Johann oder Richard Strauß?

Ju.

In Zürich das

# Esplanade

Tabarin · Billy-Bar

## Büffet Bern

man weiß,  
was man kriegt!

S. Scheldegger



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte  
Feldschlößchen-Bier, der Weintrinker schätzt  
unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche.  
Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.